



TREND  
BARO-  
METER

## Achtung Blitz - Blitzgeräte gefragt wie nie

Mit dem wachsenden Interesse an der digitalen Spiegelreflexphotographie steigt auch die Nachfrage nach externen, aufsteckbaren Blitzgeräten mit höherer Leistung, größeren Bildwinkeln und flexibleren Möglichkeiten für die kreative Lichtführung, so der Photoindustrie-Verband und die GfK. So stieg der Absatz an Blitzgeräten um fast 20 Prozent zum Vorjahr in 2007 auf 166.000 Stück.

Der Photoindustrie-Verband und die GfK gehen davon aus, dass der Spiegelreflexkameramarkt auch in den kommenden Jahren weiter wächst und damit eine breite Basis für den Verkauf von Zubehör, allen voran auch von Blitzgeräten, schafft. Im letzten Jahr wurden 43 Prozent aller SLR-Kameras nach Europa verkauft. 2007 erreichte der Spiegelreflexkameramarkt in Deutschland eine Wachstumsrate von 31 Prozent. Von den 715.000 Spiegelreflexkameras, die 2007 allein in Deutschland verkauft wurden, betrug der Anteil der digitalen Modelle 97 Prozent.

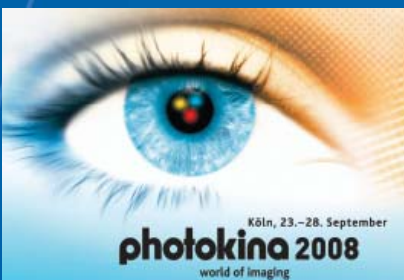
Die künstliche Sonne, das Blitzlicht, wird meist dann eingesetzt, wenn zu wenig oder gar kein Licht zum Fotografieren vorhanden ist. Für viele kreativ gestaltende Photographen dienen die zusätzlichen Lichtquellen aber zu weit mehr. Mit ihnen lassen sich Schatten aufhellen und Kontraste im Bild mindern, sie können Farben kräftiger erscheinen lassen und eventuelle Farbstiche, verursacht durch das vorhandene Umgebungslicht, verringern. Mit externen, sprich getrennt von der Kamera, eingesetzten Blitzgeräten lassen sich durch geschickte Lichtführung Personen oder Objekte plastischer beleuchten und gezielt Akzente setzen. Blitzlicht kann schnellste Bewe-

gungen „einfrieren“ und umgekehrt, durch die beim Blitzen mit langen Belichtungszeiten entstehenden Wischeffekte Bewegung suggerieren. Durch die ausgereifte, auf die Kameras abgestimmte Steuertechnik lassen sich die meisten Blitzlichteffekte moderner Blitzgeräte über die Automatik realisieren. So kann der Anwender bei den meisten Blitzgeräten wählen, ob die Blitzsynchronisation auf den ersten oder zweiten Verschlussvorhang erfolgen soll. Er kann vorgeben, ob der Blitz als Haupt- oder Aufhelllicht genutzt werden soll und sich darauf verlassen, dass die Automatik beim Blitzen stets zuverlässig den Leuchtwinkel des Reflektors der Brennweite des an der Kamera angelegten Objektivs anpasst. Dreh- und schwenkbare Zoomreflektoren ermöglichen indirektes Blitzen. Streuscheiben und Reflexschirme sorgen für besonders weiches Licht. Farbfilter verhelfen zu eindrucksvollen Lichteffekten. Makroblitzgeräte für effektvolle Lichtführung im Nahbereich und Ringblitze für eine schattenlose Ausleuchtung von Porträt- oder Sachaufnahmen runden das vielseitige Angebot mobiler Lichtquellen ab.

Die Leuchtstärke selbst mehrerer, von der Kamera getrennt eingesetzter Blitzgeräte kann sogar kabellos von der Kamera gesteuert werden. Im Zuge der Digitaltechnik wurde es auch möglich, die Steuerelektronik der Blitzgeräte durch Firmware-Updates über eine integrierte USB-Schnittstelle den Neuerungen und Sonderfunktionen den sich ändernden Blitzautomatiken der Kameras anzupassen.

Der Entscheidung für ein Systemblitzgerät vom Kamerahersteller verspricht die optimale Abstimmung auf die Kamerasteuerung. Dem steht als Alternative die Wahl eines systemunabhängigen Blitzgeräts gegenüber, das sich durch austauschbare Adapter und Firmware-Updates beim Kamerawechsel jeweils optimal dem neuen Aufnahmegerät anpassen lässt.

## Auf der Sonnenseite



Neuheiten, die die Photo- und Imagingindustrie im Bereich der künstlichen Sonnen für die Fotografie bereit hält und plant, wird die diesjährige photokina vom 23. bis 28. September 2008 in Köln in aller Fülle zeigen.

